

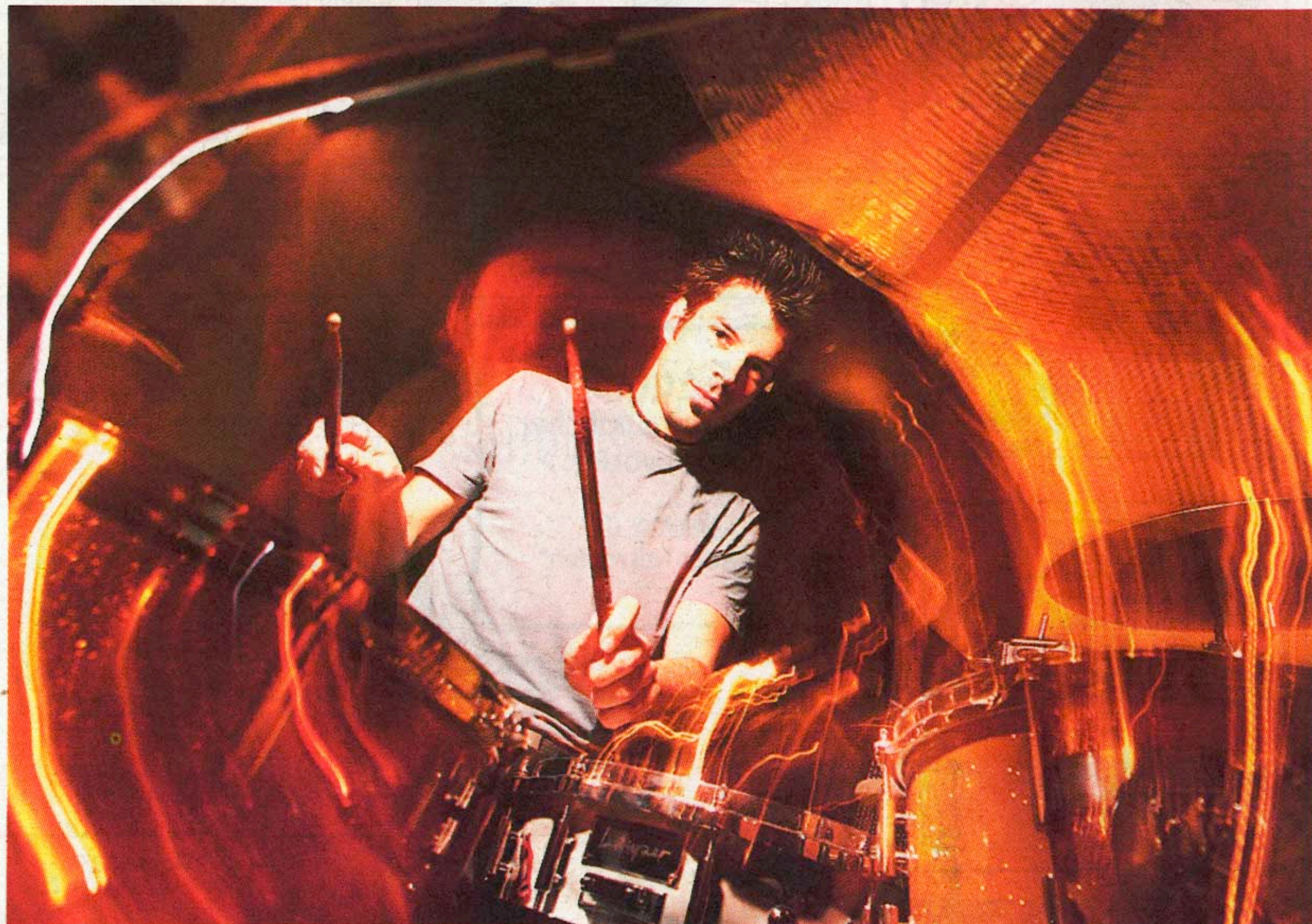
Martin Kissling: Die Musik als erste und letzte Liebe

INFO

Dank Auffahrt winken in den nächsten Tagen gleich zwei «Wochenenden». Am Mittwoch vor Auffahrt spielen die Funker SheLovesMe mit Portefank und die DJs Starsky & Hutch ab 21 Uhr im Wasserwerk.

BERN - Sein Leben ist besser strukturiert als der SBB-Fahrplan, aber um einiges funkiger: Martin Kissling gibt als Drummer in nicht weniger als vier Bands den Takt an.

«Eine Band ist wie eine Beziehung», schmunzelt Martin Kissling. Dass der 25-jährige Berner gerade vier davon pflegt, sagt allerdings nichts über seine amourösen Vorlieben aus. Sondern eher etwas über seine Liebe zur Musik und sein Zeitmanagement. «Irgendwie klappt das», sagt er. «Denn die Musik ist meine grösste Liebe. Die erste und die letzte.» Also drummt sich der ehrgeizige Berner unbeschwert durch verschiedenste Band-Repertoires: Bei Chewbacca, SheLovesMe, Jazz Do It und Soda. Deren Musik bewegt sich von Funk und Jazz über Rock bis zu Drum'n'Bass – und die Namen der Bands verraten noch etwas über den Schlagzeuger: dass er ein Science-Fiction-Fan ist. Chewbacca wurde nach dem Felltier in «Star Wars» benannt – SheLovesMe von der Spinne Shelo aus «Lord of the Rings» inspiriert. Beide Namen entsprangen Martins Fantasie. «Ich bin überzeugt: Wirklich gute Bandnamen gibt es gar nicht. Aber ich musste mich entscheiden.»




Sieht sich gern im Trommelfeuer: Martin Kissling, der Drummer von SheLovesMe, Chewbacca, Soda und Jazz Do It.

Marcus Gyger

Diese Anspruchslosigkeit gilt indes nicht für alle Bereiche des Band-Lebens: «Abgesehen von meinem Drummer-Job bei den Soda», sagt er, «bin

ich meist das Zugpferd. Ich will vorwärts kommen.» Schliesslich warten noch andere Aufgaben auf Martin: Er studiert an der Jazz-Schule

Luzern und erteilt Schlagzeug-Lektionen – und um das zu managen, muss man den Taktfahrplan schon genau im Griff haben. **Claudia Schlup**

 www.20min.ch

Whats up Party-Fieber: Tanzen, bis die Sohlen rauchen.